

Impuls zum 6. Sonntag der Osterzeit aus der Frohen Botschaft nach Johannes Joh 15,9-17

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
9 Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in meiner Liebe! 10 Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet
ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters
gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. 11 Dies habe ich euch
gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude
vollkommen wird. 12 Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt,
so wie ich euch geliebt habe. 13 Es gibt keine größere Liebe, als
wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. 14 Ihr seid meine
Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. 15 Ich nenne euch
nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr
tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch
alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. 16 Nicht
ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu
bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure
Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr
ihn in meinem Namen bittet. 17 Dies trage ich euch auf, dass ihr
einander liebt.

Liebt einander,
wie ich euch geliebt
Meine Liebe ist
bedingungslos
auf Augenhöhe
ohne Kompromisse
ganz und gar
Meine Liebe will
mit den Augen des
anderen sehen
will



befreien und erheben
Herz und Geist beseelen und erfüllen
und Frieden schenken



Durch meine Liebe
finden Menschen
wieder Worte
können Menschen
wieder sehen und hören
das Schöne und die
Freude im Leben
kommen Menschen

wieder in Bewegung
für das Gute und Liebenswerte

spüren Menschen
wie kostbar
wertvoll
und einzigartig
sie sind

erfahren Menschen
wie sehr Gottes Liebe
sie umfängt
trägt und hält



finden Menschen
den Himmel auf Erden

Darum
Liebt einander, wie ich euch geliebt
Mögen wir uns alle diese Liebe weiterschenken,
damit wir immer wieder ein Stück Himmel auf Erden finden
Ihre Gemeindereferentin Doris Burkhart